



# DIERSBACHER GEMEINDEZEITUNG

Folge 5/2014

November 2014



## EHEJUBILARE 2014

### IN DIESER AUSGABE:

**Gemeindeamt Diersbach**  
Am Berg 5, 4776 Diersbach

TelNr.: 07719/7205  
Fax: 07719/7392-30  
mail: [gemeinde@diersbach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@diersbach.ooe.gv.at)  
[www.diersbach.at](http://www.diersbach.at)

Aus dem Gemeinderat	2
Informationen aus dem Standesamt	3
Infos von Jägerschaft u. Fischereiverein	4
Die Gemeinde gratuliert	5
Goldhaubengruppe	6
Bücherei	7
Neues von Union u. Landjugend	8
Leader Region Sauwald Pramtal	9
Sozialmarkt	10
Info Polizeiinspektion Andorf	11
Veranstaltungen	12-16

#### Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber : Gemeindeamt Diersbach  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Fuchs,  
Amtsl. Josef Peterbauer,  
Hubert Pichler

Erscheinungsort: 4776 Diersbach



## Bürgermeister Johann Fuchs

Tel.: 0650/6160241

Liebe Diersbacherinnen !  
Liebe Diersbacher !



Herbstzeit ist Jagdzeit. Auch heuer informiert die Jägerschaft Diersbach in der Gemeindezeitung über ein vielseitiges Angebot an Gustostücken vom heimischen Wild.

Meine Empfehlung: Nehmt das Angebot an, es lohnt sich auf jeden Fall.

Gemeindepolitisch war die letzte Herbstsitzung geprägt von Zahlen, die die Finanzen betreffen. Zurzeit besteht ja die angenehme Situation, dass der ordentliche Haushalt ausgeglichen ist und wir somit keine Abgangsgemeinde sind. Darüber hinaus konnte ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werden, der es mir erlaubt, kleinere dringend nötige Vorhaben ohne Kreditaufnahme zu erledigen.

Eine weitere zukunftsweisende Entscheidung war der Beitritt zur neugegründeten Leader Region Sauwald-Pramtal. Diersbach ist ja mit seiner geographischen Lage geradezu prädestiniert für die neu entstandene Gebietskulisse. Um dies zu ermöglichen waren viele Sitzungen und Verhandlungen notwendig, aber der Einsatz hat sich gelohnt. Es wird auch in den nächsten 8 Jahren möglich sein Projekte in Diersbach über den Leader Fördertopf zu begleiten. Kleiner Nebeneffekt der Mitgliedsbeitrag konnte von 2,50 € auf 1,60 € pro Einwohner gesenkt werden,

Als große Herausforderung erwies sich auch die Umstellung der Müllabfuhr auf das neue Bezirksmodell „**Einheitliche Preise, einheitliche Leistungen**“. Die Ausgangslage war ja äußerst schwierig, da die einzelnen Gemeinden im Bezirk recht unterschiedliche Leistungsangebote hatten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Für Diersbach bedeutet dies

„ **Mehr Leistung für weniger Geld**“

Wir sind somit die Gemeinde im Bezirk Schärding die von dieser Umstellung am meisten profitiert. In dem Zusammenhang möchte ich mich bei der Gemeindebevölkerung recht herzlich für das Verständnis wegen des bürokratischen Aufwandes, die eine solche Umstellung mit sich bringt, bedanken. Mit der Umstellung ist es auch gelungen den 12-wöchigen, eigentlich ungesetzlichen, Abfuhrinterwall ohne finanziellen Mehraufwand der Betroffenen zu beseitigen.

Das Vorbereiten und Umsetzen solcher Veränderungen erfordert viel Kraft und Überzeugungsarbeit, wobei einem die politischen Mitbewerber nicht immer positiv zur Seite stehen. Ich werde aber auch künftig unbeirrbar meine ganze Kraft zum Wohle der Gemeinde und unserer Region einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen  
euer Bürgermeister

## Aus dem Gemeinderat

Mit Zufriedenheit registrierte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 23. Oktober eine positive Entwicklung der Gemeindefinanzen im heurigen Jahr. So wurde auch das von Bürgermeister Fuchs vorgelegte Nachtragsbudget einstimmig genehmigt. Andere wichtige Entscheidungen betrafen die Mitgliedschaft im fusionierten Regionsverband Sauwald-Pramtal sowie die Umsetzung des Reformprojektes des Bezirksabfallverbandes.

Diersbach gehört, was sein Steueraufkommen anbelangt, zu den finanzschwächsten Gemeinden im Land. Dazu kommt die Problematik des Bevölkerungsrückganges. Dies führte dazu, dass Diersbach erstmals in den Jahren 2009 bis 2012 den Haushaltsausgleich nicht mehr geschafft hat. Zuletzt war aber im Jahr 2013 wieder ein kleiner Überschuss erzielt worden.

Der Voranschlag für das Jahr 2014 ging allerdings erneut von einem Abgang von 151.000 Euro aus. Deutlich höhere Einnahmen vor allem aus den Zuschüssen für finanzschwache Gemeinden und aus den Bundesertragsanteilen, die Übernahme des Überschusses aus dem Vorjahr sowie kleinere Einsparungen bei den Ausgaben ermöglichen nun laut Nachtragsvoranschlag nicht nur einen ausgeglichenen ordentlichen Haushalt, sondern sogar kleinere Rücklagen für zukünftige Investitionen. Diese Rücklagen sollen im nächsten Jahr für die Errichtung von Löschwasseranlagen für Mayberg und Diersbach-Dorf verwendet werden.

So ist der ordentliche Nachtragsvoranschlag mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils knapp 2,5 Mio. Euro ausgeglichen. Ebenso ausgeglichen ist das außerordentliche Nachtragsbudget mit Einnahmen und Ausgaben von rund 440.000 Euro.

Auch der Prüfungsbericht der Gemeindeaufsichtsbehörde zum Rechnungsabschluss 2013 bescheinigt der Gemeinde eine sparsame Haushaltsführung. Für die nächsten Jahre erscheint der Haushaltsausgleich allerdings durch den erneuten Bevölkerungsrückgang, welcher sich nachteilig auf das Aufkommen an Bundesertragsanteilen auswirkt, nachhaltig gefährdet.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**Freitag, 5. Dezember 2014**

Ein anderer Punkt war der Beschluss über die Mitgliedschaft im Regionsverband Sauwald-Pramtal für die nächste Leader-Förderperiode. Diersbach war bisher Mitglied der Leaderregion Sauwald, gehört aber mit Teilen seines Gemeindegebietes sowohl geografisch als auch geologisch sowohl zum Sauwald als auch zum Pramtal. Bürgermeister Fuchs sieht daher nur Vorteile für die Gemeinde Diersbach in einer Fusionierung der beiden Leaderregionen. Außerdem verringert sich dadurch der jährliche Mitgliedsbeitrag. Weniger euphorisch sieht dies die FPÖ-Fraktion. Sie kritisierte vor allem das Fehlen von Unterlagen, wieviel Geld in der letzten Förderperiode tatsächlich für Leader-Projekte nach Diersbach geflossen ist. So blieb die FPÖ ihrer Linie treu und stimmte ebenso gegen die Mitgliedschaft in der Leaderregion Sauwald-Pramtal wie sie bereits im Frühjahr 2013 gegen eine Mitgliedschaft im Regionsverband Sauwald gestimmt hatte.

Weitere Beschlüsse befassten sich mit der Umsetzung des Reformprojektes des Bezirksabfallverbandes Schärding. Im Vorfeld waren vom Gemeindeamt bereits die notwendigen Erhebungen zur Organisation der Restmüllabfuhr ab dem Jahr 2015 durchgeführt worden. Rund 70 Haushalte werden 60 Liter-Tonnen verwenden. Als Kernzone, in der neben dem sechswöchentlichen Abfuhrintervall auch eine dreiwöchentliche Abfuhr angeboten wird, wurden vorläufig nur die Ortschaften Diersbach, Mitterndorf und Raad festgelegt. In dieser Sitzung wurde nun dem Abschluss einer konkreten Vereinbarung mit dem Bezirksabfallverband über die Organisation der Abfallwirtschaft ab dem Jahr 2015 zugestimmt. Auch neue Abfall- und Abfallgebührenordnungen wurden beschlossen. Diese bringen für die meisten Haushalte ab dem Jahr 2015 eine finanzielle Entlastung.

Bereits umgesetzt wurde zuletzt auch eine Anregung des Umweltausschusses: In Diersbach sowie in Mitterndorf und Raad wurden Sammelstellen für die Bioabfallabfuhr festgelegt und wurden diese Sammelstellen mit Sammelboxen ausgestattet. Diese Umstellung hat sich bereits gut eingespielt.

Nicht ganz unumstritten war im Gemeinderat die Übernahme eines bisher privaten Verbindungsweges zwischen den Güterwegen Buchet und Bierieck in das öffentliche Gut. Die SPÖ-Fraktion sieht kein ausreichendes öffentliches Interesse, um den Feldweg zu übernehmen, und stimmte dagegen. Die anderen Fraktionen sahen die Vorteile, wenn ein bestehender Weg, der bisher bereits Teil des offiziellen Wanderwegenetzes der Gemeinde war, nicht für die Öffentlichkeit gesperrt werden kann, im deutlichen Übergewicht und stimmten einer Übernahme zu. Allerdings soll eine Gewichtsbeschränkung erlassen werden, um so einen Durchzugsverkehr zu verhindern.

## Informationen aus dem Standesamt

Am **01. November 2014** wird das Zentrale Personenstandsregister (ZPR) bzw. Zentrale Staatsbürgerschaftsregister (ZSR) in allen Standesämtern Österreichs eingeführt.

Ab diesem Zeitpunkt können Urkunden (Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Sterbeurkunde, ...) bei jedem Standesamt in Österreich beantragt werden (sofern Sie im Inland geboren wurden, geheiratet haben bzw. die betroffene Person in Österreich verstorben ist).

### Eheschließung/Geburt eines Kindes:

**ACHTUNG:** Wenn Sie ab 1. November 2014 **heiraten** möchten oder **ein Kind erwarten**, ist es erforderlich, dass Ihre Daten (sofern Sie in Österreich geboren wurden, geheiratet haben oder österreichischer Staatsbürger sind) im ZPR/ZSR-System **vollständig erfasst** sind, damit ein rascher und reibungsloser Ablauf möglich ist. Ob Sie bereits eingetragen wurden, können Sie bei Ihrem Geburtsstandesamt erfragen bzw. auch dort **die Erfassung beantragen! Denn nur wenn Sie vollständig erfasst wurden, kann beispielsweise eine Eheschließung durchgeführt werden!** Das bedeutet konkret, wenn Ihre Daten im ZPR/ZSR-System noch nicht erfasst bzw. freigegeben wurden, kann es passieren, dass **Eheschließungstermine nicht eingehalten werden können** oder es bei Ausstellung von Urkunden zu größeren **Verzögerungen** kommt!

Deshalb ist es ratsam, bereits im Vorfeld die **Registrierung** Ihrer persönlichen Daten beim Geburtsstandesamt zu beantragen. Dadurch haben Sie den Vorteil, dass Sie bei Behördenwegen kaum noch Dokumente (außer Lichtbildausweis) vorlegen müssen und Ihre Eintragungen schneller abgewickelt werden können.

### „Auslandsösterreicher:“

Jeder österreichische Staatsbürger hat die **Verpflichtung**, wenn er **im Ausland wohnhaft** ist oder sich eine **Veränderung im Ausland** ereignet hat (wie z.B. Eheschließung, Geburt eines Kindes, Tod von Angehörigen, Namensänderung, Familienstandsänderung, Änderung der Staatsbürgerschaft...) bei der zuständigen **Botschaft/Konsulat zu melden** bzw. Änderungen beim **inländischen Wohnsitz** bekannt zu geben.

### Sterbefälle:

Derzeit wird die Beurkundung eines Sterbefalles ausschließlich beim Standesamt des Todesortes in Österreich vorgenommen. Künftig kann innerhalb von **14 Tagen** bei **jedem** inländischen Standesamt diese Eintragung begehrt werden. **Voraussetzung** dafür ist jedoch, dass der Tod vorher beim Standesamt des Todesortes **angezeigt** wurde! Ist ein Angehöriger in einer Krankenanstalt, Alten- oder Pflegeheim verstorben, wird diese Anzeige **automatisch** vom Krankenhaus oder dem jeweiligen Heim an das Standesamt weitergeleitet.

## Informationen der Jägerschaft

### Wildbret(Fleisch)-Direktvermarktung 2014

Die Jägerschaft bietet ab sofort der Diersbacher Gemeindebevölkerung heimisches Rehwild in TOP-Qualität küchenfertig zerlegt, vakuumverpackt und tiefgekühlt an.

#### Angeboten werden:

- Rehkeule
- Rehschlögel
- Rehrücken
- Reh-Edelgulasch o. Knochen
- Ab Herbst zu den Treibjagden nach telefonischer Vereinbarung - Hase und Fasan

Die Jägerschaft würde sich freuen, wenn die Gemeindebevölkerung von diesem Angebot zahlreich Gebrauch machen würde!

#### Interessenten melden sich bitte bei:

- |                    |            |
|--------------------|------------|
| ◆ Josef Edtl       | 07763/2682 |
| ◆ Johann Steinmann | 07763/2646 |
| ◆ Alois Reiböck    | 07719/8575 |
| ◆ Josef Gahbauer   | 07719/8216 |
| ◆ Josef Rapold     | 07763/2579 |

Wildbret - direkt aus der Natur!

Das Wildbret gehört (neben dem Fisch) zu den eiweißreichsten Fleischarten. Dieses Eiweiß ist darüber hinaus von überdurchschnittlicher, biologischer Wertigkeit, das heißt, es hat einen hohen Verwertungsgrad für den Aufbau unseres körpereigenen Eiweißes. Weiters hat Wildbret einen sehr geringen Fettanteil.

Da der Cholesteringehalt wesentlich vom Fett abhängt, ist Wild sehr cholesterinarm.

Besonders positive Wirkungen auf den menschlichen Organismus haben die Omega-3-Fettsäuren, die im Wildbret sehr reich vorhanden sind.

Wildbret ist ein hochwertiges Nahrungsmittel, das sich besonders auszeichnet durch:

- ⇒ **Leicht verdauliches Eiweiß**
- ⇒ **Geringer Fettanteil**
- ⇒ **Spärliches Vorkommen von Bindegewebe**
- ⇒ **Feinfaserige Muskelstruktur**
- ⇒ **Angenehmen, artspezifischen Geruch u. Geschmack**

Die Gaumenfreuden, die der Genuss von Wildbret bieten kann, sollten Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden und sich selbst nicht vorenthalten.

**Die Jägerschaft Diersbach**

## Infos Fischereiverein

### Fischereiverein Diersbach setzt Äschen ein

Ein Fisch, der klares und kühles Wasser benötigt und außerdem deutlich langsamer wächst als etwa die Forelle, ist die Europäische Äsche. Aufgrund der vorgenannten Eigenschaften ist die Äsche auch aus den einheimischen Gewässern verschwunden. Nun versucht der Fischereiverein Diersbach eine Wiederansiedlung im Leithenbach, einem Oberlauf der Pfuda.



Der Fischereiverein Diersbach hat seit 14 Jahren von der Gemeinde das Fischereirecht im Au- bzw. Leithenbach gepachtet. Üblicherweise wird der Bach alljährlich mit Forellensetzlingen besetzt. Der heurige Besatz mit 300 Stück Äschen stellt nun ein historisches Ereignis dar. Vermittelt hat den Kauf der rund 25 Zentimeter großen Setzlinge, die von der staatlichen Fischzuchtanstalt Lindburgmühle in Zwiesel im Bayerischen Wald stammen, Revierobmann Ing. Reinhard Mayer.

Am 22. Oktober wurde der historische Äschenbesatz von Fischereivereinsobmann Johann Rapold und Kassier Heinrich Mair im Leithenbach durchgeführt. Mit dabei war auch Bürgermeister Johann Fuchs. Er legte nicht nur selbst mit Hand an, sondern drückt als Naturfreund dem Fischereiverein auch den Daumen, dass die Wiederansiedlung der Äsche gelingt.



**Fotos: Historischer Äschenbesatz mit Fischereivereinsobmann Johann Rapold (links) und Bürgermeister Johann Fuchs.**

## Invita Caritas

### Angehörigen-, Freunde- und Sachwaltertreffen in Mitterndorf am 9.8.2014

Auch 2014 lud das Team Pinuú – eine Einrichtung von Caritas invita in Mitterndorf – Angehörige, Freunde und Sachwalter ihrer KundInnen zu einem gemeinsamen Nachmittag in gemütlicher Runde ein.

„Nach den positiven Rückmeldungen eines solchen Treffens im letzten Jahr wollten wir auch heuer diesen wichtigen Austausch ermöglichen“, sagt Standortleiterin Helga Steininger. „Wir freuen uns, dass so viele – unter



anderem auch Bürgermeister Johann Fuchs – unserer Einladung folgten.“ So konnte bei Kaffee und Kuchen und einer anschließenden Grillerei in lockerer Atmosphäre viel besprochen und über Aktivitäten und Neuigkeiten berichtet werden. Selbst der Wettergott hatte es gut gemeint – denn trotz schlechter Vorhersage hielt das warme, trockene Wetter an.

## Ruhestand

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde die langjährige Gemeindebedienstete Christine Perzl vom Gemeindevorstand in den dauernden Ruhestand verabschiedet.



Frau Perzl war knapp 13 Jahre lang bei der Gemeinde Diersbach als Reinigungskraft beschäftigt, und zwar anfangs für den Kindergarten und sodann für

das Gemeindeamtsgebäude, wobei sie ihren Dienst stets zur vollsten Zufriedenheit der Dienstgeberin verrichtet hat.

## Neuverpachtung Schnolzenbach

Mit **31.12.2014** läuft der derzeitige Fischerei-Pachtvertrag für den Schnolzenbach aus und wird dieser daher neu zur Verpachtung ausgeschrieben.



Der derzeitige Pachtpreis beträgt **871,80/Jahr**.

Interessenten können bis **Freitag, 28. November 2014** ein schriftliches Angebot am Gemeindeamt abgeben.

## Zwengerl-Spielgruppe

**Mamas** und oder **Papas** sind herzlich eingeladen zum gegenseitigen Kennenlernen, gemeinsamen Singen, Basteln und Spielen mit ihren Kindern im Alter von 0 - 4 Jahren.

Wir treffen uns an zwei Dienstagen im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendzentrum (Eingang Rückseite Kindergarten). Unkostenbeitrag für Kaffee, Jause und Bastelbedarf € 2,00

*Unsere Termine bis kurz nach Weihnachten:*  
**18. November, 2. Dezember, 16. Dezember,**  
**13. Jänner 2015, 27. Jänner 2015**

Wir freuen uns auf euch!  
Melanie und Andrea

## Die Gemeinde gratuliert,...

⇒ **Ing. Michael Schlöglmann, BSc,** Angsüß, hat den Fachhochschul-Masterstudiengang **„Eisenbahn-Infrastrukturtechnik“** an der Fachhochschule in St. Pölten mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und es wurde ihm der akademischen Grad **Dipl.-Ing.** verliehen. Das Studium wurde berufsleitend absolviert!



⇒ **Andrea Scheuringer,** Kalling, hat an der Fachhochschule Oberösterreich am Campus Hagenberg den Masterstudiengang "Kommunikation, Wissen, Medien" mit Auszeichnung abgeschlossen und es wurde ihr der akademische Titel "Master of Arts in Social Sciences" verliehen.



⇒ **Doris Perzl,** Am Berg, hat an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz den akademischen Grad **„Bachelor of Education (BEd)“** verliehen bekommen.

## Erntedank in der Pfarre Diersbach

Das Fest "Erntedank" ist eines der ältesten Feste mit religiöser Tradition. Die Menschen danken Gott für das tägliche Brot und alles, was das Leben lebenswert macht.

Viele fleißige Hände haben wieder zusammengeholfen um das Erntedankfest wieder würdig zu feiern. Die Katholische Frauenbewegung war für den "Ernteschmuck" in der Kirche, die Landjugend für die Erntekrone, die Goldhaubenfrauen und die Goldhäubchenmädchen für das Binden und Verteilen von 360 Erntebüscherl.

Pfarrer Kret segnete die Erntekrone und Erntebüscherl.

Ein Danke dem Musikverein, den Feuerwehren und dem Kameradschaftsbund, den Schulkindern und der Pfarrbevölkerung für die zahlreiche Teilnahme.

Zum Abschluss gab es vom Büchereiteam noch eine gute Kürbissuppe und ein Weißwurstessen!

*Goldhaubengruppe Diersbach*



### Einladung zum Besuch des **NÄHKURSES für TRACHTEN- und GOLDHAUBENKLEIDER**

**im Jänner - Februar 2015-** mit Frau Schneidermeisterin Koller (z.B. ein Diersbacher Dirndlkleid ist schlicht, leicht zu tragen und ganz einfach selber zu nähen - TIPP: Ein tolles Weihnachtsgeschenk - Gutschein schenken - Kosten ab cirka € 180,00 incl. Nähkurs) Weihnachtsgeschenk für Männer - natürlich ein schöner "Diersbacher Rock" in den Farben grün, braun oder blau.

## Pflanzentauschmarkt



Die Gesunde Gemeinde veranstaltete am Sonntag, den 12. Okt. 2014 am Gemeindeplatz unter der Leitung von Steinmann Franz einen Pflanzentauschmarkt. Getauscht wurde alles was im Garten nicht mehr benötigt wurde und jede gelieferte Pflanze fand einen neuen Besitzer .

Der Ertrag in der Höhe von 142.-€ konnte der Bücherei zum Ankauf von neuen Büchern übergeben werden.

Auch nächstes Jahr ist geplant wieder einen Pflanzentauschmarkt abzuhalten.

## Bieranstich

Nachdem ein Wechsel der Biermarke anstand, lud das Gasthaus Jell „Bergwirt“ in Diersbach zum Bieranstich. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und waren dabei, wie Bgm. Fuchs das erste Fass „Gösser-Bier“ anzapfte.





## 11 Jahre Bücherei - DANKE

Vor 11 Jahren wurde im Pfarrgemeinderat der Beschluss gefasst, die alte Bücherei wiederzubeleben. Es wurde vereinbart, dass für die Ferien Kinderbücher angekauft werden und diese im Falle eines Auflösens der Schule bzw. dem Kindergarten gespendet werden können. Binnen kurzer Zeit wurden freiwillige HelferInnen gesucht und ein Probetrieb gestartet. Es wurden uns viele Bücher gespendet und immer mehr wuchs in uns der Wunsch auch Erwachsenenbücher anzuschaffen, um nicht den einen oder anderen zu enttäuschen.

Viele freiwilligen Arbeitsstunden wurden geleistet. Die Bücher mussten ausgesucht, angekauft, inventiert und eingebunden werden. Es wurde eine neue Einrichtung angeschafft und das Ausleihen per Computer verwaltet. Bis heute werden ständig neue Bücher angekauft. Wir sind nochmals gewachsen und präsentieren uns seit 2013 in einem neuen, noch größeren Raum mit tollen Erscheinungsbild. Wir sind stolz auf unsere Bücherei. Deshalb ist es auch wichtig danke zu sagen. Danke an Frau Gabriele Höfler, die diese 11 Jahre die Bücherei geleitet hat. Viel Engagement, Zeit und Wissen wurden investiert. Wir können jetzt ca. 3000 Medien zur Entlehnung anbieten.



Viele Wege, Informationen und Gespräche waren notwendig, seien es div. Ansuchen um Fördermittel, die Bibliotheksausbildung oder Werben von Mitarbeitern um nur einige zu nennen. Danke Gabi für das bisher Geleistete und das du uns auch weiterhin auch tatkräftig unterstützt.

Danken darf ich auch allen anderen die im Team mitarbeiten und jenen, die unser Angebot fleißig nutzen.

11 Jahre Bücherei! Aus diesem Anlass fanden in den letzten 3 Wochen gleich drei Veranstaltungen statt, die von der Bücherei initiiert bzw. mitgestaltet wurden.



Ein großes Dankeschön an alle, die uns beim Frühstücken so zahlreich besucht haben. Aber auch bei allen Helfern und HelferInnen möchte ich mich herzlichst bedanken. Angefangen vom Organisieren, von Kuchenspenden bis hin zum Arbeitseinsatz am Tag danach! Das Fest war ein großer Erfolg und wir freuen uns, dass wir wieder neue Bücher ankaufen können.



Bedanken darf ich mich auch bei der Gesunden Gemeinde und bei Franz Steinmann für den Reinerlös des Pflanzentauschmarktes, der zur Gänze der Bücherei gespendet wurde.

Amüsantes wissen jene zu berichten, die unsere Lesung mit Hans Schacherreiter besucht haben. Mit Veranstaltungen möchten wir vorerst pausieren aber jeden Sonntag sind wir von 9.00-11.00 Uhr in der Bücherei präsent.



**Wir hoffen, auch in Zukunft viele Leser zu begeistern und vielleicht habe ich bei dir auch die Neugierde geweckt, einfach vorbeizuschauen. Es lohnt sich!**

Martina Rossdorfer

## Infos der Sportunion

### Erfolgreiche sportliche Bilanz der Diersbacher Plattenwerfer

**Bilanz über eine sensationell erfolgreiche Saison können die Plattenwerfer der Union Diersbach ziehen. Von fünf möglichen Landesmeistertiteln gingen drei an die Diersbacher Plattenwerfer.**

Ganz groß trumpften die Mannen rund um Sektionsleiter Johann Steinmann beim Zielwerfen auf. So sichert sich bei den Landesmeisterschaften im Zielwerfen die Mannschaft Diersbach 2 den Meistertitel, Diersbach 1 wurde Dritter. Bei den Union-Landesmeisterschaften gab es beim Zielwerfen einen Doppelsieg durch Josef Ecker und Johann Radpolt. Bei den Mannschaften wurde Diersbach 2 Union-Landesmeister vor Diersbach 1.

Nur in der obersten oberösterreichischen Liga, der Landesliga, in der Diersbach ebenfalls mit zwei Mannschaften vertreten ist, reichte es nicht ganz zum Sieg. Die Mannschaft 1 mit Ferdinand Schatzberger, Josef Ecker, Anton Fischer und Willi Schütz belegte in der Endabrechnung den zweiten Platz und krönte sich damit in der abgelaufenen Saison zum Vizelandesmeister und die Mannschaft 2 mit Hubert Ratzenberger, Konrad Klostermann, Gottfried Jodlbauer und Johann Rapolt beendete die Landesliga-Saison auf dem guten sechsten Platz. Die dritte Diersbacher Mannschaft wurde in der Regionalliga guter Zweiter und Diersbach 4 belegte in der Gebietsliga den achten Rang.



Auch in Bayern und in Tirol wurden erfolgreich Turniere bestritten. So wurde Diersbach 1 beim Dreiländerturnier in Pocking Dritter. Auch bei den Bundesmeisterschaften, die am 13. September in Kössen in Tirol ausgetragen wurden, war Diersbach mit zwei Mannschaften vertreten: Diersbach 1 wurde Fünfter und Diersbach 2 belegte den 16. Rang.

## Neues von der Landjugend

Eine Fahrt ins Blaue war heuer unser Landjugendausflug von 14.-17. August. Keiner wusste wo es hingehen würde, was die Busfahrt schon zu einem Abenteuer machte. Wir kamen schließlich in Siofok (Ungarn) an. Dort verbrachten wir einige lustige Tage inkl. Brauereibesichtigung!

Nach einer kurzen Pause stand am 6. September bereits wieder unser Landjugendfest **"Summer Storm"** an. Nach einer Woche Aufbauarbeiten konnten wir am Samstag wieder zahlreiche Gäste bei uns in Mitterndorf begrüßen. Auch heuer war unser Fest wieder ein voller Erfolg!

Da nächstes Jahr unser **60-jähriges Landjugendjubiläum** ansteht, führen wir am 20. + 21. September auf Seminar um uns auf die Ausrichtung eines so großen Festes bestens vorzubereiten. An dieser Stelle möchten wir auch alle Diersbacher um Mithilfe bitten! Falls jemand Infos, Fotos, alte Protokollbücher etc. aus früheren Landjugendzeiten hat, bitten wir sie oder ihn sich bei Christina Kasbauer zu melden (0650/9951411). Die Sachen werden selbstverständlich wieder zurückgegeben!



Für das **Erntedankfest** heuer haben wir natürlich wieder die Erntekrone gebunden und geschmückt. Am Sonntag ging es dann in Dirndl und Lederhose in die Kirche!

Um unsere Gäste bei der Mostkost 2015 wieder ordentlich bewirten zu können, haben wir am 10. + 11. Oktober fleißig geklaubt! Danke auch an dieser Stelle an alle Diersbacher die uns ihr Obst zur Verfügung gestellt haben!

Natürlich findet auch heuer wieder unsere Nikolausaktion statt. Wer möchte, dass unser Nikolo mit seinen Krampussen vorbeischaut, den bitten wir sich bei Stefanie Peterbauer zu melden! (0660/5301667)



## Sauwald und Pramtal gehen gemeinsam in die Zukunft!

Die beiden Regionen Sauwald und Pramtal haben sich zu einem neuen Regionsverband zusammengeschlossen!

Schon im späten Frühjahr haben Gespräche über eine gemeinsame Bewerbung in der neuen LEADER Periode zwischen Vertretern der Regionen stattgefunden. Dabei wurden die Eckpfeiler einer zukünftigen Zusammenarbeit eingeschlagen. Die Gespräche haben schon früh gezeigt, dass auf freundschaftlicher Ebene und getragen durch ein gemeinsames Verständnis von Regionalentwicklung professionelle und tragfähige Ergebnisse erreicht werden können.



In den Gesprächen wurde klar, dass eine langfristige und zukunftsfähige Lösung nur durch einen gemeinsamen Verein gelingen kann.

Die Vorteile für beide Regionen sind deutlich: Durch wesentlich verbesserte Chancen im Bewerbungsprozess sowie durch Synergieeffekte im Management – dadurch bleibt mehr Raum für Projekte und Betreuung!

Die beiden Marken Sauwald und Pramtal bleiben ebenso wie die Inhalte aus beiden Strategieprozessen erhalten. Die schon bisher gute Zusammenarbeit wird durch den Wegfall der Regionsgrenzen noch intensiver.

Am 29. August wurden bei der Gründungsversammlung im Schloss Sigharting gemeinsam mit über 120 Teilnehmern, Nägel mit Köpfen gemacht:

Foto : Der neu gewählte Obmann Alois Selker

Der neue Regionsverband Sauwald-Pramtal wurde gegründet und umfasst nun 32 Gemeinden der Bezirke Schärding und Ried!

Eduard Paminger und Alois Selker, als Obmänner der „alten“ Regionalverbände Sauwald und Pramtal, strichen in ihren Eröffnungsstatements die große Bedeutung der Regionalentwicklung für die gemeinsame Region hervor und betonten die großen Entwicklungsmöglichkeiten für den neuen Verein in der neuen Periode bis 2020.

Der neu gewählte Vorstand und der neue Obmann Alois Selker freuen sich auf den gemeinsame Zusammenarbeit im Verein.

Bei der Gründungsversammlung wurde auch die Bewerbung als gemeinsame Region für die neue Strukturperiode bis 2020 beschlossen. Die Unterlagen dazu sind in der finalen Phase und werden Ende Oktober eingereicht. Im Frühjahr 2015 fällt, bei Anerkennung als LEADER-Region durch den Bund, der Startschuss für die vielen Projekte die im Laufe des intensiven Strategieprozesses eingebracht und entwickelt wurden.

Im September und Oktober finden die Gemeinderatssitzungen in allen Mitgliedsgemeinden statt, dabei werden die Gemeinderäte entscheiden ob ihre Gemeinde wieder am LEADER-Programm teilnehmen wird. Das LEADER-Programm bietet Förderungen für Projekte und Möglichkeiten für gemeinsame Regionalentwicklung.

Detaillierte Infos und der Entwurf der Lokalen Entwicklungsstrategie finden sich unter: [www.leader-pramtal.at](http://www.leader-pramtal.at).

### Kontakt und Info:

Mag. Johannes Karrer - Geschäftsführer  
Regionalverband Pramtal  
Hofmark 4  
A-4771 Sigharting

Tel.: 07766/20555-10  
Fax: 07766/20555-20  
Mobil: 0676/3589 803  
Mail: [office@leader-pramtal.at](mailto:office@leader-pramtal.at)  
[www.leader-pramtal.at](http://www.leader-pramtal.at)



Foto: Über 120 Teilnehmer bei der Gründungsversammlung

# Sozialmarkt Schärding

## Um 15 Euro ein voller Einkaufskorb

Die Frage, ob man sich noch etwas zu essen leisten kann, sollte sich im Bezirk Schärding keiner stellen: Deshalb bietet der Rot-Kreuz Sozialmarkt in Schärding Waren des täglichen Bedarfs für wenig Geld an.

Unter dem Motto „**Verteilen statt vernichten**“ werden Waren angeboten, die aus den Supermärkten raus müssen: Produkte mit kleinen Verpackungsschäden, aus Überproduktionen oder mit kurzem Ablaufdatum solange sie noch völlig intakt sind. Diese werden von unseren freiwilligen Mitarbeitern aufbereitet und für einen symbolischen Preis an Menschen mit geringem Einkommen verkauft.

## Wer darf im Sozialmarkt einkaufen?

Personen, die unter folgende **monatliche Einkommensgrenzen (netto)** fallen, sind nach Antrag einer Einkaufskarte berechtigt im Sozialmarkt einzukaufen:

- ⇒ 1-Personen Haushalt: max. € 880,-
- ⇒ 2-Personen Haushalt (Ehepartner, Lebensgemeinschaft): max. € 1.310,-
- ⇒ Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind: € 150

## Wie bekomme ich eine Einkaufskarte?

Antragsformulare für eine Einkaufskarte sind in den jeweiligen Gemeinden, der Sozialabteilung der BH Schärding sowie direkt an der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Schärding erhältlich. Es steht außerdem auf der Homepage des Roten Kreuzes Schärding zum Download zur Verfügung. ([www.rotekreuz.at/schaerding](http://www.rotekreuz.at/schaerding))

**Vorzuweisen sind:** Einkommensnachweis, Foto, Meldezettel, Lichtbildausweis

Jeder Einkaufsberechtigte kann bis zu 2 Vertretungsbefugte angeben, die für ihn einkaufen können.

## Wann hat der Sozialmarkt geöffnet und wo ist er zu finden?

Ab 9.12.2014 jeden Dienstag und Donnerstag  
von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Standort: Rot-Kreuz Bezirksstelle Schärding  
Othmar-Spanlang-Straße 2, 4780 Schärding



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

*Aus Liebe zum Menschen.*

## Info der Polizeiinspektion Andorf

### Geschätzte Haus- und Wohnungsbesitzer!

In den Herbst- und Wintermonaten sind vermehrt sogenannte „Dämmerungseinbrecher“ am Werk. Diese Täter nützen die Abwesenheit der Hausbewohner in den Abendstunden. Unbeleuchtete Wohnungen und Häuser signalisieren den Dieben schon von weitem, dass keiner zuhause ist. Gekippte Fenster wirken geradezu einladend.

Im Schutz der Dunkelheit werden Fenster und Türen aufgehebelt und blitzschnell Häuser und Wohnungen durchsucht. Gestohlen wird von den Tätern dabei alles, was nicht niet- und nagelfest ist, vor allem aber Bargeld und Schmuck.

- Signalisieren Sie Anwesenheit mit Zeitschaltuhren, die in der Wohnung Lichter einschalten. Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit wie ungeleerte Briefkästen und offenstehende, leere Garagen.
- Sorgen Sie für genügend Außenbeleuchtung und nehmen Sie dem Dieb die Möglichkeit, ungesehen ums Haus zu schleichen und entfernen Sie Leitern, Werkzeug und andere Hilfsmittel für einen möglichen Einbrecher!
- Versperren Sie alle Außentüren und schließen Sie alle Fenster. Versperren Sie auch das Gartentor und nehmen Sie dem Einbrecher damit die Möglichkeit, unauffällig in das Grundstück zu gelangen. Ein Schild „Warnung vor dem Hund“ am Gartentor kann den Täter abschrecken.
- Horten Sie keine größeren Geldbeträge in der Wohnung. Besser aufgehoben sind Geld, Schmuck und andere Wertsachen in einem geeigneten Bankschließfach oder in einem ordentlich befestigten Tresor mit Zahlenkombinationsschloss.
- Setzen Sie auf Nachbarschaftshilfe! Einbrecher hassen aufmerksame Nachbarn. Achten Sie auf verdächtige Geräusche, Personen und Fahrzeuge. Notieren Sie Marke, Farbe und Kennzeichen von Autos, die Ihnen verdächtig vorkommen.

Wenn der geringste Verdacht besteht, dass Einbrecher am Werk sein könnten, verständigen Sie sofort die Polizei über den **Notruf 133**.

Bei der Wahl von zusätzlichen mechanischen und elektronischen Sicherheitsvorkehrungen berät Sie der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst gratis und objektiv.

Sie erreichen den **Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst** des BPK Schärding unter der Telefonnummer **059133-4270-301 oder 305**. Allgemeine Informationen zum Thema Eigentumsschutz erhalten Sie auch im Internet unter [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention).

**Sie und wir gemeinsam gegen das Verbrechen -  
Ihre Polizei!**





Krankenhaus  
Schärching

Eine Gesundheitseinrichtung der **gespag**

# AmPuls<sup>o</sup>

Landes-Krankenhaus Schärching, Alfred-Kubin-Straße 2, 4780 Schärding, Tel.: 05 055478-22250, Fax: 05 055478-42240, www.lkh-schaerding.at

## Mein Leben mit der Krebserkrankung

Vortragsreihe für  
Betroffene, deren Angehörige  
und Interessierte

Die Diagnose Krebs verängstigt und schockiert Betroffene und Angehörige gleichermaßen. Sie müssen sich nun mit einer neuen Situation auseinandersetzen und Möglichkeiten finden, um damit umzugehen.

Während dieses Prozesses würden wir Sie gerne unterstützen. Das LKH Schärding lädt Sie daher sehr herzlich zum Besuch dieser **gratis Vortragsreihe** ein. Sie erfahren bei den Vorträgen Wissenswertes rund um das Thema „Mein Leben mit der Krebserkrankung“. Unser Angebot richtet sich an alle Interessierten: Egal, ob Sie selbst betroffen oder Angehöriger sind oder, ob Sie mehr zu diesen Inhalten wissen wollen.

### Wann:

zu den nebenstehend angeführten Terminen um 16 Uhr

### Ort:

Veranstaltungssaal (EG) des LKH Schärding

**27. Oktober 2014**

**Was kann ich gegen Nebenwirkungen der Behandlung (Chemo-, Hormon-, Strahlentherapie etc.) machen?**

Referent: Prim. Dr. Ernst Rechberger, Ärztlicher Direktor, Leiter der Inneren Abteilung sowie Leiter der Onkologie am LKH Schärding, Stv. Leiter des Tumorzentrums



**24. November 2014**

**Ernährungsberatung:  
Tipps und Anregungen**

Referentin: Elisabeth Schmidbauer, BSc., Diätologin am LKH Schärding



**26. Jänner 2015**

**Aromapflege – Wann, wo und wie können ätherische Öle eingesetzt werden?**

Referentin: DGKS Katharina Pichler, Überleitungspflege am LKH Schärding



**23. Februar 2015**

**Ganz Frau und Mann sein trotz Krebs**

Referentin: DGKS Martina Steinbeiß, Kontinenz- und Stomaberaterin, Lebens- und Sexualberaterin, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz



**30. März 2015**

**Trotzdem JA zum Leben sagen**

Referentin:  
Mag. Doris Jobst,  
Psychologin am LKH Schärding



**20. April 2015**

**Neueste Operationstechniken:  
Wann und Wie?**

Referent: Prim. Dr. Christoph Kopf,  
Leiter der Abteilung Chirurgie am LKH Schärding





Der Nikolaus kommt!

# Einladung

zur

## NIKOLAUSRUNDFAHRT

am

**Freitag, 5. Dez. 2014**

17:00 Uhr Inding

17:45 Uhr Raad

18:00 Uhr Mitterndorf (Denk-Gut)

18:30 Uhr Erledt

19:00 Uhr Gemeindeplatz Diersbach

**Ab 18.00 Uhr Punschstand und Bauntibar  
mit kleinem Imbiss am Gemeindeplatz**

Einen schönen NIKOLO-ABEND wünscht die ÖVP Diersbach!

# Mobiles Hospiz Schärding

## Meine Zeit...

### ...zu trauern

Der Tod eines nahestehenden Menschen zwingt uns, für eine gewisse Zeit in der Hektik des Lebens stillzustehen und sich mit unseren Gefühlen auseinanderzusetzen.

An vier Impulsabenden möchten wir uns speziell diesem Thema widmen.

1. Abend Meine Zeit der Trauer
2. Abend Sich einlassen und loslassen
3. Abend Wo stehe ich?
4. Abend Möglichkeiten und Erkennen von Kraftquellen

### Termine

05. November 2014	19:30 – 21:00
12. November 2014	19:30 – 21:00
19. November 2014	19:30 – 21:00
26. November 2014	19:30 – 21:00

### Wo:

Rotes Kreuz Schärding  
Othmar – Spanlangstraße 2 / 4780 Schärding  
E-Mail: [martha.kiernner@o.rotekreuz.at](mailto:martha.kiernner@o.rotekreuz.at)

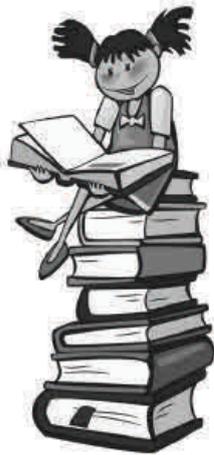
Anmeldung unter : 07712 2131 - 25

Die Themenabende sind überkonfessionell und kostenfrei



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ  
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



# Die Volksschule Diersbach

lädt ein zur

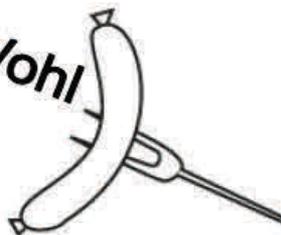
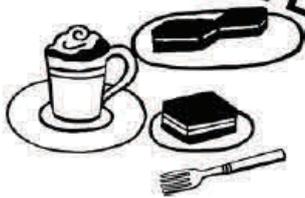
# Buchausstellung

am 23. November 2014  
von 9.00 – 15.00 Uhr

im Turnsaal  
der Volksschule  
Diersbach

**Verkauf von Adventkränzen  
Adventgestecken  
Weihnachtsbasteleien  
und Keksen!**

Für das leibliche Wohl  
sorgt der  
**ELTERNVEREIN!**



**Professionelle Beratung durch den Schifachhändler Kurt Gaderbauer  
von Schimalaya (Rainbach)**



A-4791 Rainbach 25 (Kaufhaus Gaderbauer, 1. Stock), Tel. 07716/80 02, e-mail: schimalaya@gmx.at

# VERANSTALTUNGSKALENDER

	Termine	Veranstaltungen	Wo, Wann
NOV.	15.11.	<b>Tanzparty</b>	Stiegenwirt
	23.11.	<b>Buchausstellung</b> der VS Diersbach	9.00 bis 15.00 Uhr
	27.11.	<b>Hasenpartie</b> der Ortsbauernschaft	Gh. Schmidtseder, Waging, 19.30 Uhr
	28.11.	<b>Perchtenlauf u. Nikolaus</b>	Gasthaus Stiegenwirt
	28.11.	<b>Monatsübung</b> FF Oberedt	Feuerwehrhaus
DEZ.	02.12.	<b>Punschstand</b> Gasthaus Jell	Gemeindeplatz
	06.12.	<b>Jahresabschlussfeier</b> der FF Oberedt	Gasthaus Schmidtseder, 20.00 Uhr
	07.12.	<b>Imkerstammtisch</b>	Gh. Peterbauer, Wöging, 19.30 Uhr
	07.12.	<b>Auszahlung</b> Sparverein Waging	Gasthaus Schmidtseder, Waging
	13.12.	<b>Jahresabschlussfeier</b> der FF Diersbach	Stiegenwirt, 20.00 Uhr
	13.12.	<b>Jahresabschlussfeier</b> der FF Mitterndorf	Gasthaus Radpolt
	16.12.	<b>Punschstand</b> Gasthaus Jell	Gemeindeplatz
	20.12.	<b>Tanzparty</b>	Stiegenwirt



Katholische  
Frauenbewegung

## Vortrag

über das Leben der Straßenkinder in Ghana  
mit der Münzkirchnerin Martina Wallner,  
am **Sonntag 16. Nov. 2014** nach dem Gottesdienst  
um ca. **09:30 Uhr** mit Pfarrkaffee.



Der Reinerlös kommt den Straßenkindern in Ghana zu Gute!!